

SOS Schüler Ohne Schulden

Inzwischen unterstützen die Besucher und MitarbeiterInnen der FABRIK durch ihre Spenden das achte Hilfsprojekt der Hamburger Diakonie. Angefangen hat die Zusammenarbeit mit der Unterstützung der Tagesstätte „Mahl Zeit“ für Obdachlose in Altona. Ein Benefizkonzert in der FABRIK im November 2001 war der Startschuß für die Unterstützung der Projekte „Nachtasyl“ und „Ostrow“ in unserer Partnerstadt Petersburg, die sich dort um Obdachlose und Straßenkinder kümmern. Es folgten weitere Projekte wie z.B. die medizinische Versorgung Hamburger Obdachloser oder das Projekt „Mitternachtsbus für Obdachlose in St. Petersburg“. Mit der letzten Spendeaktion wurde der Straßenkinder-Zirkus Upsala aus St. Petersburg unterstützt. Insgesamt sind für die verschiedenen Projekte bisher mehr als € 40.000,- an Spenden durch den Spendenbeitrag für die Karten der Gästeliste der FABRIK gesammelt worden.

Als nächstes wird das Projekt SOS - Schüler Ohne Schulden der Hamburger Diakonie unterstützt.

Durch dieses Projekt sollen Schüler die Möglichkeit erhalten, ihre finanzielle Allgemeinbildung zu erweitern. Sie sollen lernen, ihre Finanzen und Wünsche aufeinander abzustimmen. Neben der Arbeitslosigkeit wird als häufigste Ursache bei der ansteigenden Überschuldung in Deutschland unwirtschaftliche Haushaltsführung genannt.

Folgende Ziele werden mit diesem Präventionsprojekt verfolgt:

- Vermittlung von Kenntnissen in Bezug auf den Abschluss von Verträgen etc.
 - Einschätzung der persönlichen finanziellen Situation
 - Formulierung der persönlichen Zukunftspläne
 - Entwicklung von Strategien zur Verwirklichung derselben
 - Befähigung zum selbstständigen und eigenverantwortlichen Umgang mit Geld
- Altersspezifische Erfahrungen und Interessen der Schüler werden in die Unterrichtseinheiten mit einbezogen, so dass praxisnahe Finanzkompetenz vermittelt werden kann. Inzwischen wird dieses Angebot von vielen Hamburger Schulen nachgefragt und wir konnten bisher mehr als 1000 Schüler erreichen.**

Dieses Projekt wird ausschließlich aus Spenden finanziert, so dass die Unterstützung der FABRIK maßgeblich dazu beiträgt die Arbeit auch in Zukunft fortzusetzen.

Ich möchte mich dafür im Namen der Hamburger Diakonie bei den Besuchern und den Mitarbeitern der FABRIK ganz herzlich bedanken. Sollten auch Sie diese Arbeit unterstützen wollen, können Sie das mit einer Spende auf das unten genannte Konto tun.

Allen Besuchern sowie den Mitarbeitern der FABRIK wünsche ich ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest.

Peter Schröder Reineke
Fachbereichsleiter, Diakonisches Werk Hamburg *

Spendenktn.: Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Kt.nr. 1268/125083